

52
1922

Kaufung

Monat Tag Folgt
Nr.

Ginmafur

325

106

2

U. br. Long

32585

50

Kaffeebrenn 1921

1407

85

Kaffeebrenn 1922

3000

—

36993 35

14939 90

als die Ausgabe

22643 45

14349 90

Kaufungen geprüft und für richtig befunden

Malsfeld 1.2.41.23

Hermann Prügger
Reinhard Schnauert.

1922

1922

Monat	Tag	Jahr	Ort	U. S.
			Ort	U. S.
Aug.	23	33	Übertrag	17118 45
Aug.	23	33	Fischer u. Grundlof	85 -
"	26	34	Lernen mit dem Hochmaler	134
Nov.	13	35	Gefner	1040
"	13	36	August Mantel	730
Novemb.	4	37	Martin Gernig	20
Aug.	2	38	Hüfl	90
"	2	39	Glenborgar	230
"	9	40	H. Lin	2400
"	31	41	Georg Manig	20
"	20	42	Mandorff	35
Nov.	4	43	Grafen	100
Novemb.	21	44	Gernig	50
Aug.	13	45	Grundlof	540
Juli	22	46	Hof Gernig (Mandorff zum Landschiff)	22150 45
				22643 45

Waldfeld, Jan 21 Januar 1923

Die Generalversammlung wurde vom 1. März eröffnet,
und begrüßte die Gäste von London, und dann noch mal
kurz zurück auf unser Land und den Fiskus bei uns im
verfloßenen Jahr. Es brachten das Land noch mal, und
stellte ihm noch mal auf, was so ein Land für Arbeit
leistet, und betrachtet dies als ein Land in Zukunft für
den Rhein. Ebenfalls wäre am nächsten Tag ^{festgelegt} worden.
Es wünscht aber, daß die kommenden Jahre sich sogar am
festen betheiligen wird. Voran stehen so die Schiffe
das Wort, welches dem Schiffe leicht zu stellen.
Gierig wären 2 Personen gewillt zur Verfügung der Schiffe.
Es wären dem General Richter die Kaiserin August
als Schiffe besser gewillt.

Der 1. Hof. Dem Vorn zu sprechen auf die Kaufung vom
Kriegswagen, daß er die Bezahlung sollte, um die Kasse und
die Malt zu schaffen. Es wäre zwar beschlossen worden, die
ausstehenden Mahnungen wieder anzufassen, es wären aber keine
Mahnungen zusammen gekommen, und er wieder vom Hof.
vom Kriegswagen ungesehen werden, daß die Kaufung zu
erlangen. Darauf sei es die Kaufung bezahlt. Man
aber Kasse wieder bezahlen müssen, wollte er sich Geld
aus seiner Kasse bezahlen. Dies würde nicht verlangt, und
beschlossen, daß die Kaufung von der Kasse bezahlt würde.
Dann kam man zur Auflösung der Löhne.

Franz Frank mußte den Vorstoß, nicht länger NO ab
sua sein Mission bei Vörschlag sein.

Nur 1 Kopf. mußte ein Kopfschlag, monatlich 100 Ab
nur 3 Fuß bei Übungsstößen sein.

Es würde schwerer abgestimmt, und der Wurfslag von
1 Wurf. angenommen. Monathl. 100. Stk. und bei Übergangszeiten
3 Kufz für.

Handwritten note: *Handwritten text, likely a list of names or a signature.*

vorgeschlagen. Es wählte nun ^{der} Himmelsaal abgestimmt, und
Georg Manig außer 1 Himmelsaal einstimmig gewählt,
Der gesammte Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorf. | Georg Manig |
| 2. " | Georg Geyfler |
| 1. Schriftführer | Guinolf Manig |
| 2. " | Georgmann Rüdiger |
| Kassenwart | Guinolf Rüdiger |
| 1. Schriftführer | Christian Rüdiger |
| 2. " | Christoph Rüdiger |

Kämliche gewählt, außer Georg Geyfler welcher nicht
anwesend war, wussten die Wahl an.

Deram gab der 1. Vorf. die Kassenprüfung bekannt, daß
sie gewählt und für richtig befunden wären, worauf dem
Kassenwart durch wachen von dem Rüdiger die Quittung
erteilt wurde. Aufschreiben überreichte er dem Rüdiger Manig
mit einem 3 fachen Gut Zieh sein Ziehen.
Deram gab der 1. Vorf. den Rüdiger zug bekannt, und bittet um
seine Zustimmung.

Für den Himmelsaal wurden als Unterstützung für das
Jahr 1923 500 Mk beschlossen.

Das Wagnis war am 10. Febr. statt finden sollte, wurde
vorläufig verschoben. Martin Rüdiger wurde für abgemeldet.
Deram wurde die Generalversammlung beschlossen.

Der Vorstand
G. Manig

Schriftführer
Christian Rüdiger

Moßfeld, den 17. Febr. 1943.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorstandsman 9⁰⁰ Uhr eröffnet
und ließ die Gesinnung Mitglieder herzlich willkommen.
Als erster Punkt in der Tagesordnung, über das am 10. Juni
stattfindende Lammessen in Gersingen. Und dann kam
zur Sprache vom Sitzungsbanden Hofsler über den Inhalt vom
Hausbuch, daß er das, für das Geld nicht waschen kann. Allerdings
würde das nachher bis zur nächsten Versammlung. Als zweiter
Punkt gab der 1. Vorf. Bericht über den Ländertag in Kassel.
Er bedauerte daß so wenige an den Ländertag von unseren Mitgliedern
bespielen waren. Unser Hofsler Vorstand Georg Hering, Hermann Hering,
Hermann Frank, und Martin Walter, haben teilgenommen an
den Ländertag. Und daß der Sitzungsband Zustand gesetzt wurde
Und als fünfter Punkt mußte der 1. Vorf. über den Familienkreisfall,
was vom Gesangsverein in Aufgang genommen wurde, der der
Sitzungsband mitwirken soll. Dann Hering ist auch der Hausbuch geschildert
10⁴⁵ Uhr wurde die Versammlung vom 1. Vorf. geschlossen.

Der Vorstand.

Th. Hering

Der II. Schriftführer.

Reinh. Schwaett.

Mallstadt, den 10 März 1923.

Die jährige Versammlung wurde vom ersten Nov. 9 Uhr eröffnet.
Kaufmann und Tische wurden abgemalt. Als erster Punkt.
An den Linderstischen haben wir genommen was am 11 März in
Hallingen statt gefunden ist. Georg König Heinrich Schult. Josef
Wöll. Heinrich Krieger in Hossler. An den Leitzelberg in Hossler
waren 7 Mitglieder erschienen. Als 2. Punkt kam zur Sprache
daß am 2. Ostertag die Linderstischen mit Tischen abgemalt werden,
die Tische die abgemalt werden werden, sollen von den Mitgliedern
freiwillig gestiftet werden, da die Mitglieder nicht wenig in der Lage
sind. Bekannt daß in der Lage dieser Tische eine Liste eingereicht soll.
Am Samstag soll Abend 8 Uhr eine Übungstische & abgemalt werden.

Waldfeld, den

1923.

Die heute angekündigte Versammlung konnte nicht stattfinden,
weil außer 3-4 Mitgliedern niemand erschienen war,
der Vorstand selber war erkrankt, und konnte folglich
die Versammlung nicht stattfinden.

Der Vorstand

Der Schriftführer

H. Knie

Chr. Schenk

Der Gehalt für den Winterbrennwein Winterzöfch auf 500 Mark
 festgesetzt. Eintrag für Monat März 100 Mark. 10³⁰ Uhr wurden
 die Wappensteinung geschlossen, und anstehende Abrechnung
 und zum Tische ging es zum gemütlichen Trinken über.

Es wurde beschlossen, daß jedes Mitglied einen einmaligen Beitrag
 von 500 Mk zu zahlen hat.

Der Vorstand.

Der II. Schriftführer.

H. H. H.

Reinhold Schmitt.

Waldfeld, den 24 April 1923

Die fünfte Monatsversammlung wurde vom 1. Vorsitzenden
den 9³⁰ Uhr eröffnet.

Vor 1. Vorf. gab einen Bericht über das Obergerichtssachen,
welches gut angekommen war.

Vorsitzender Herrscher stellte den Antrag, auf Pfingsten ein
Ball mit Musikanten zu veranstalten. Herr Birkhofer mit Frau
Landeskind, wünschte der Antrag einstimmig genehmigt werden, weil
der Saal für Pfingsten schon bestellt war.

Dann wurde die Einladung zum Pfingstenmessen genehmigt
erlesen, welche von weiteren Musikanten zu besetzt werden, und
gleich beschlossen am Sonntag den 11. Juni vormittags 7 11 Uhr
Abmarsch zum Fest auf Pfingsten, Familien können mitgenommen
werden.

Am Sonntag den 13. Mai morgen 10 Uhr soll der Pfingsten-
messen für 1923 abgepflegt werden. Jeder Pfingsten erfüllt
1 Pfund mit Zimmereisen.

Das Geld für den Havarieplan für das I. Winterjahr
wurde auf 2000 Mk. festgesetzt. Zuvor schloß der 1. Vorf. die mit
11 Mann besetzte Havariekommission, und ging dann zur gemein-
samen Unterhaltung.

Vor I. Vorsitzender

H. Knie

Vor Schriftführer

Chr. Schenck

Wolfsfeld, den 22 Juni 1923

Die heutige Generalversammlung wurde vom 1. Hof. um 9.30 Uhr eröffnet. Der Vermittler der besten Lustig der Versammlung, und daß er mir immer wieder die selben Gesichter sehen mußte, und die Männer in Zukunft nicht so weiter gehen, und bildet die Versammlung einen Sammelplatz für den Beschlus zu fassen. Es wurde dann ein Beschlus gefasst und soll in die Verhandlungen eingetragen werden, und sieht wie folgt.

Ein jedes Mitglied muß 3 Versammlungen oder geeignete Aufstellung nicht besucht, wird vom Verein ausgeschlossen. Dieser Beschlus ist von der Versammlung einstimmig angenommen und einstimmig. Ferner wurde ein zweiter Beschlus gefasst, einstimmig. Ein jedes Mitglied hat zur Aufstellung von Wunden einen einmaligen Beitrag von 1500 Mk zu leisten. Diejenigen Mitglieder die sich weigern den Beitrag zu leisten, werden vom Verein ausgeschlossen. Der Vorstand wird beauftragt, die Beschlüsse scharf zu befolgen und durchzuführen. Ferner wird beschlossen, die Sitzungen besser zu besetzen, und gab einen kurzen Bericht von der Landesfeier am 21. u. 22. in welcher die Landesfeier besonders wurde, und gab dann die Art und Gang der Feier bekannt. Es wurde dann noch die Bitte an die Herren gerichtet, freiwillige Sammlungen zu veranstalten, und die Gelder an den Landes-Verein zu schicken, zur Aufstellung von Wunden. Der Bericht wurde vom 1. Hof. ~~noch~~ noch mehr besonders hervorgehoben und wurde dann sogleich mit der Versammlung begonnen.

Ferner kamen wir dann noch mal zu viel auf die Landesfeier, und wurde hier ebenfalls die 6 besten Sitzungen bestimmt, die auf Moskau gehen. Es wurde beschlossen, daß diese Sitzungen vom Verein gemacht werden. Der Bericht wurde besonders mehr hervorgehoben, gab der 1. Hof. der Versammlung das gute Gelingen der Sitzungen bekannt, die sich am 3. Juni auf dem Arbeiterplatz in Oberhausen hervorragend gezeigt haben, und für den Verein den 1. Preis gaben, und dann das Ehren-Diplom heraus gaben. Dies einen Vorlesung hat Ziel auf das weitere Leben und Gelingen des Vereins, wurde die Versammlung geschlossen, und ging dann zum gemütlichen Teil über.

Der Vorstand

H. H. H.

Der Schriftführer
Chr. Schenk

Der 1. Vorsitzende gab einen Bericht von der Gezieltmarfammlung, welche in Wölsfeld stattgefunden hat, und gab den auflösenden Monatsbeitrag und Gezieltsteuer bekannt. In Anbetracht der ungünstigen Lage und Zukunft des Ortes, ist es nicht möglich, den geringen Beitrag zum Ländr. und Gezieltsteuer beizubehalten. Auf Grund dieser Auflösung sind wir auf gezwungen die Monatsbeiträge zu auflösen. Der 1. Vors. bittet um Wertschätzung der beiden Gezieltsteuer festung vor den Monatsbeitrag auf 300 Mk zu auflösen. Gemeinderath stellt diesen Wertschlag für zu gering, und stellt vor den Beitrag auf 500 Mk. zu auflösen.

Vor Vorschlag Wallner den Leihung auf 500 Ab. zu lösen, und ihn mit
Kinnern nebst auf angenommen.

IV Ob würde schon viel auf der Künstel gesagt eine Jugendabtheilung
zu gründen. Diese Abtheilung müßte schon jegliche Vorfälle gegenwärtig,
und als Leitwille für jugendliche 50 ist festgesetzt
als Leitwille " " 50 ist " " "

New Hampshire

Das Tischgeschloß
Eben: Eben 12

Waldfeld, den 23 Dezember 1923

Die jährige Generalversammlung wurde am 3^{ten} d. M. vom
1. Vor. eröffnet, und ließ die anwesenden Versetzungsbrüder herzlich willkommen. ^(Hauptversammlung) Diese wichtige Punkte zu bringen und, nach der
Jahresgeneralversammlung noch eine außerordentliche Generalver-
sammlung einzuberufen. Bei der anwesenden Geldunterstützung war
wohl kaum ein Mann in der Lage, einen nennenswerten Beitrag zu leisten.
Wir haben es daher beschlossen, überseht die Beiträge zu veranlassen.
Nur die nun rings herum stehenden Hufeisenstücke, sind wir wohl
nicht in der Lage, einen Beitrag nach Goldsummen festzusetzen,
um dann einen Schlussabschluß fertig zu stellen. Daher wir aber
zur Beitragsfestsetzung schreiten, müßte ich einen bedauerlichen
Fehlveranschlagung. Es hat dann einen Einfluß von dem Sozi-
alistischen Arbeiterverband, der die Unterstützung der Familie der zuversicht-
lichen müßte Großkopf, welcher auf dem letzten Versammlungstag einen
Lungenentzündung erlitten, und in der Landkrankheit müßte gebrast
werden. Da die Krankenkasse in diesem Falle jede Kosten nur
wenigstens zu bezahlen, wird die Unterstützung für die Familie
geboten, in welcher Weise wird der Mann überlassen, in Geld
oder Lebensmittel. Der 1. Vor. sprach dann, daß zufällig Versetzungs-
brüder Versatz auf diesem Versammlungstag war, und das Unglück
mit angesprochen hat, und bittet die Versammlung einen
Beitrag zu geben von dem Versammlungstag und dem Abgang ^{von} diesem

Händler Kiste - J. Wolff war gestern dann mit der Fertigstellung
des Handels beschäftigt, und einige Anwesen waren vom Harzin
bezahlt.

Unter Punkt aufgefunden stellte sich der Antrag in diesem ^{Laufe} Winter
~~unter~~ mal einen Heubestand zu veranstalten, diesen Antrag wurde
zugestimmt und soll im Februar stattfinden, vorabgesetzt wenn ge-
nügung der Kräfte und Heubestände vorhanden sind. Weitere Anträge sind
Korffläge werden nicht mehr gestellt, und wurde die Hausammlung vom
1. Nov. um 5 Uhr geschlossen, und ging dann zum gemütlichen Teil über.

(Nachtrag zum Protokoll) Bevor wir in die Tagesordnung eintreten
kann ich nicht versäumen unserem Vorsitzenden R. Kohnert im Namen
des Harzin ihren und seiner Gattin zu ihrer Harzreise einen herzlichsten
Gruß zu bringen, und wünscht, daß er mit seiner Frau auf ihrer
Reise jungen Ehe dem Vorsitzenden seine Tätigkeit wie er es bisher
guten Fortschritt widmet, und fordert die Mitglieder auf, mit ihm
in einem künftigen Besuchsreise gut Ziel für das junge Paar einzut-
stimmen.)

Vor Vorstand
H. Kohnert

Vor Vorsitzender
Chr. Gebert

Waldfeld, den 19 Januar 1924.

Die fünfte Generalversammlung wurde vom 1. Nov. um 8³⁰ Uhr eröffnet, und ließ die anwesenden Vorsitzenden herzlich willkommen. Sodann gab er die Tagesordnung bekannt, wie folgt:

1. Jahresbericht
2. Kassabericht
3. Geschäftsitzung am 20. Januar 24 in Wolgast
4. Ergebnis der Sammlung für den würtembergischen
Vorsitzenden Großherzog von Hessen
5. Hauptversammlung
6. Festsetzung der Beiträge
7. Hauptversammlung

Protokoll.

1. Zu 1. gehalten der 1. Nov. einen Vortrag über die Lage der Sache. Der Vortragende berichtete, dass er von der Sache über unsere Tätigkeit, und wünschte, dass es in diesem Jahre wieder besser werden mit unserer Tätigkeit.
2. Zu Punkt 2. hielt der 1. Nov. den Kassabericht. Der Kassaberichtende sagte, dass er von der Sache über unsere Tätigkeit, und wünschte, dass es in diesem Jahre wieder besser werden mit unserer Tätigkeit. Die Kassaberichtende sagte, dass er von der Sache über unsere Tätigkeit, und wünschte, dass es in diesem Jahre wieder besser werden mit unserer Tätigkeit. Die Kassaberichtende sagte, dass er von der Sache über unsere Tätigkeit, und wünschte, dass es in diesem Jahre wieder besser werden mit unserer Tätigkeit.
3. Zu Punkt 3. gab der 1. Nov. die Geschäftsitzung bekannt, die am 20. Januar in Wolgast stattfinden wird, und bittet um Vorstöße. Der Vortragende sagte, dass er von der Sache über unsere Tätigkeit, und wünschte, dass es in diesem Jahre wieder besser werden mit unserer Tätigkeit. Der Vortragende sagte, dass er von der Sache über unsere Tätigkeit, und wünschte, dass es in diesem Jahre wieder besser werden mit unserer Tätigkeit.

Vor 1 Hof. pflichtig vor, den Sitzungsbeirath 5 Mk Kasse spenden zu bewilligen. Dies wurde einstimmig angenommen.

4. Zu Punkt 4 gab der Hof. die Sammlung bekannt, für den unglücklichen Sitzungsbeirath Großvogel vom Sitzungsbeirath Feigler 10 Mk waren gesammelt.

5. Zu Punkt 5 wurden einstimmig wieder gewünscht der Resolution.

1. Hofbeirath Georg Mannig
2. Hofbeirath Georg Geyssler
3. Hofbeirath Heinrich Fickmann
1. Hofbeirath Heinrich Fickmann
2. Hofbeirath Heinrich Fickmann
1. Hofbeirath Heinrich Mannig
2. Hofbeirath Hermann Rüdiger

Sämtliche gewünschte nahm man die Maß wieder an.

6. Zu Punkt 6 bittet der Hof. um Hofpflichtig. Georg Höfer pflichtig vor, die monatlichen Leitwäger auf 20 Pfg und die Einkommensteuer auf 1 Mk festzusetzen.

Der Jugendliche monatlich 5 Pfg Einkommensteuer 50 Pfg.

Vor Hof. hat darüber abstimmen, und wurde einstimmig angenommen.

7. Zu Punkt 7 erwünschte der Hof., daß der Sitzungskönig wieder ausgeschrieben werden müßte. Es wurde dann vom Hof. einstimmig mitgeteilt, daß sie für Oskar von Paul bestellt hätten zum abhalten eines Hauptmorgens, worüber heute Abend soll abgestimmt werden ob sie damit einverstanden wären. Vor Hof. hat abgestimmt, und wurde einstimmig angenommen. Aufschlafend hiervon wurde nun der Hofschlag gemacht, gleichzeitig mit dem Hauptmorgen ein Hofschlaf zu veranstalten, und Hofschlaf den Sitzungskönig. Fickler setzte noch hinzu, daß Hofschlaf den Sitzungskönig in Zukunft immer im März oder April festzusetzen, und die Könige würde von April zu April laufen zu lassen. Diesen beiden Hofschlägen wurde ebenfalls zugestimmt.

Der den Hauptmorgen würden 10 Mk festgesetzt, welches auch einstimmig angenommen wurde.

Aufschlafend hiervon will man sich eine neue Hofschlaf in der neuen Hofschlaf der wie folgt lautet:

1. Leßfluß: Wer die Fießstünden und Haspamlängen 3 mal hintereinander ohne Entschädigung stellt, wird auch dem Hasen ausgetrieben.

Hiervor gab es eine sehr einmündige Satzung, indem von Witzgen brüder besungen wird, daß wirklich die Frauen oder Ungewissen zu Göttern waren, und diese abmüßend vergaßen zu stellen, daß Haspamlänge ist. Es müßte hier vorgelegt werden, 1. wie und wann Haspamlänge die Fießst. u. p. w. ⁽¹²⁻¹⁴⁾ Vor Leßfluß müßte dann imgeändert, und auf folgende Weise aufgestellt.

2. Leßfluß. Wer und wann Haspamlänge die Fießstünden und Haspamlängen 3 mal hintereinander stellt, wird auch dem Hasen ausgetrieben. Es bleibt jedoch der Haspamlänge überlassen, über diejenigen Mitglieder, die ausgetrieben sind, und sich nicht mehr haben annehmen im Aufnehmen, und wieder Entschädigung am Hasen zeigen, aber ihre Wiederanfertigung abzusprechen.

Dieser 2. Leßfluß müßte dann einmündig angenommen. Einmal wenig erwähnte nochmal, daß der Fießstand noch nicht ganz fertig sei, und bittete die Fießgenossen vom Fießler und Fießler. Sondern, daß der Fießstand bald fertig gemacht werden. Vor Haspamlänge sei ebenfalls nochmal, damit wir wieder bald unser Fießstünden wissen können. Hiervon müßte die Haspamlänge vom Haspamlänge mit einem 3. Hasen gut Ziel gepflanzten, und ging zum gemittelten Teil über. Gleichzeitig müßte auch die Haspamlänge ausgetrieben zum Hasenverban. Hiermit ist die Sache abgemacht.

Vor Haspamlänge

H. H. H.

Vor Fießstünden

Chr. Schenk

Wolfsfeld, Sam 8 Februar 1924

Die fünftige Hasenmutter vom 1. Hof. eröffnet, und
ließ die Fünftgenbrüder herzlich willkommen. Zur Tagesordnung
traten folgende Punkte:

1. Kassenabseß
2. Vullagisten zum Ländtag
3. Fünftgenbrüder

4. Hauptpfeiler in der Fassade
5. Hauptpfeiler in der Fassade

5. Was finden wir?

zu Punkt 1. Es konnte wohl kein ungültiger Abflusß gemacht werden, da wohl nicht alle Leitwägen bezugsfahrig waren, und wurde wohlmal versprochen.

zu Punkt 2. Vallegiersten zum Landabtag werden genehmigt die
Fischzambinder, Georg Manig- Fuß- Wöll und Waispöl.
Aufsichtspund fassan wofastata der Fischzambinder Georgler Luwist
vom Landabtag.

3. Punkt 3. Es würde angeweht die Tischstühle wieder ordnungsmäßig abzufallen. Tischanbinder Guir. Manig wird davon Abkand zu nehmen, bevor nicht der Tischstuhl abgefallen ist. Voran würde statt gegeben. Das flussende Glas soll nun gekocht werden, und beim Tischanbinder Mittel fertig gemacht werden.

zu Punkt 4. Es sollten auch auch die Hauptgelehrten eingeladen werden, da aber sämtliche Hauptstädte wohl nicht da waren, müßte die Angelegenheit dem Gelehrten überlassen, wenn sie die Einkünfte machen wollen.

zu Punkt 5. Es würde das Beste wohl sein, wenn von der vorigen
Kassensammlung, und nicht in dem Laufschrift eine Abänder-
ung vorgenommen werden, indem das Wort Zinspfänder
zu streichen ist. Den übrigen würde das Beste wohl sein, wenn
von Punkt 6. nichts mehr gesagt werden würde die Kassensammlung
vom 1. Nov. geschlossen.

Karlsberg: ¹⁸⁸⁸⁻¹¹ Rødgærmann møde Thol Manns

Mr. Thompson
 J. J. King

Ihre Treue & Hingabe
 Chr. Schenk

Chr. Schenk

Malbsh, den 8 März 1924

Die fröhliche Hausammlung wurde vom 1 Nov. um
9 Uhr eröffnet und fand die Sitzgelegenheiten sehr
willkommen. Unser Tagelohnung ist für die
1. Fastenzeit der Ginstigpreis zu dem Hausverkauf
mit Nachsicht

Zu dem Haubtwortband wurde beschlossen als Einheits-
preis pro Haufen 45 Mfg. Aufzavorn soll es durch
die Ortspselle befreit gegeben werden. Am Sonntag
nachmittag findet Generalprobe und Wintervorstellung
statt. Einheitspreise für Winter 20 Mfg.
Zu Herbst vorfindend mußte der 1. Hof. auf das Landest-
schloß in Gansungen aufmarschieren, und daß wir
unbedingt 6 Stützen müssen finden. Es soll noch
noch mal eine Stützprobe stattfinden, und sollen dann
die besten Stützen gewählt gezogen werden. Es muß weiter
müßig vorlag, wobei die Kriegermündung um 11 Uhr
von 1 Hof. geschlossen.

Der Vorstand

Joh. Krieger

Der Stützführer

Chr. Schenck

Moldfeld, den 22 März 1924

Die fünfzig Hasenmängel müßten vom 1. Hof. eröffnet,
und ließ die Fischebänder ganz leicht willkommen. Zur Tagesordnung
sahen folgende Punkte.

1. Anwesen der Mitglieder
2. Hasenfänge das Geater zum zweiten mal
3. Osterwagnen
4. Hasenabteilung
5. ~~Einigung über die Fänge~~
6. Hasenpreise u. d.

Zu Punkt 1. Es müßten folgende Mitglieder einstimmig anwesend sein:
Herrn. Lutz - Wam Luffen - Martin Fisan - Georg Fisan
Guinrich Fisan u. d.

Zu Punkt 2. Es ist viel der Mühsel und geproben das Geater noch
mal vor zu fassen, und müßten beschließen sich am 30.
Juni noch mal vor zu fassen. Als Einwilligung müßten
50 Pf. festgesetzt.

Zu Punkt 3. Es müßten beschließen zu am 2. Osteren ein Hasenwagen
abzuholen mit Hirschfischen, und zwar mit Löff-
garnen und Zimmern. Müßten mit 5 Mann.
Zum Fischen Fischen müßten bestimmt, Geyler-

Tafel - Tisch - Stuhl und Stoll. Demilligt wurden 40 bis 50 M.
Ginbills und Tischgewisse wurden aufgeführt bis zur nächsten Versammlung

zu Punkt 4. Von einzelnen Hausbesitzer wurde angeregt eine Haus-
abteilung zu gründen. Es sollte ursprünglich eine Hausver-
einigung geben, aber schon in einer Vorbesprechung für die
den 1. Hof. wurde festgestellt, daß dieses eine Zwangslage-
sachen geben würde, und mußte ich den Vorbesatz, eine
Hausabteilung innerhalb der Besitzung zu bilden.
Dieser Vorbesatz wurde dann aufgestellt gegeben, und wurde
für die Abteilung gegründet, und wurden sich folgende
Mitglieder: Paul Höp - Mart. Höp - Georg Höp - Tischmeister
Stoll - Georg Grimm - Heinrich - Herr. Wildauer
Georg Hanig - Tafel - Herr. - Georg Paul.

Als Spielleiter wurde Georg Paul gewählt.

zu Punkt 5. Der 1. Hof. gab bekannt, daß unsere Leihwegleistung
zu niedrig sei, und bittet um einen höheren Leihweg fest-
zusetzen. Es wurde vor geschlagen, den monatlichen
Leihweg auf 30 M. festzusetzen. Dieser Vorbesatz wurde
 einstimmig angenommen.

zu Punkt 6. Der 1. Hof. mußte den Vorbesatz der Vollgüter
zum Leihen oder Leihweg oder Leihen eine fest-
setzung zu geben, und bittet um Vorbesatz.
Besitzerbrüder Tafel. schlägt vor, den Vollgüter das
Hafengeld auf 1,50 M. setzen zu lassen. Der 1. Hof.
hat da mit der einen Vorbesatz gemacht werden, über
den Vorbesatz Tafel abstimmen, und wurde einstimmig
angenommen. Darauf wurde die Hausammlung am 1. Hof.
geschlossen.

Von Vorstand

J. Hanig

Von Tischmeister

Chr. Schenck

April
Waldsiedlung, den 12. April 1924.

Die heutige Versammlung wurde von 2 Uhr. um 1/2 10 Uhr eröffnet. Von 2 Uhr. ging die erste Uhr. nicht anwesend war zum 2. Punkt der Tagesordnung über. Die Tagesordnung war:

1. Bericht vom Lindbjesen
2. Festsetzung der Einküß- und Fischepreise zum Ostermorgens
3. Hausordnung

Zu Punkt 2. Einküßpreis zum Ostermorgen. Paul Höfer hat den Vorschlag, für Nichtmitglieder davon 1 Mk. (Namen 50 Pf.)

Für Mitglieder 50 Pf. Paul Höfer hat den Vorschlag, Mitglieder für den Einküß. Paul Höfer hat den Vorschlag, Mitglieder für den Einküß. Paul Höfer hat den Vorschlag, Mitglieder für den Einküß. Paul Höfer hat den Vorschlag, Mitglieder für den Einküß.

Vorschlag für Zimmerkosten Paul Höfer hat den Vorschlag, den Satz 30 Pf. ansetzen. Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Vorschlag für Lohzettel Heinrich Waller hat den Vorschlag, den Satz 25 Pf. ansetzen. Dieser Vorschlag wurde angenommen.

An die Kasse zum Einküß wurde bestimmt. Dieser Vorschlag wurde angenommen. Paul Höfer hat den Vorschlag, den Satz 25 Pf. ansetzen. Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Für den Ostermorgen wurde bestimmt. Dieser Vorschlag wurde angenommen. Paul Höfer hat den Vorschlag, den Satz 25 Pf. ansetzen. Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Zu Punkt 1. Gab der 1. Uhr. einen Bericht vom Lindbjesen in der Versammlung, daß das Haus gut gelaufen sei, und am 2. Punkt.

Zu Punkt 3. Es haben sich folgende Mitglieder angemeldet. Pf. Satz 25 Pf. ansetzen. Dieser Vorschlag wurde angenommen. Paul Höfer hat den Vorschlag, den Satz 25 Pf. ansetzen. Dieser Vorschlag wurde angenommen.

mit Großkopf zur Strafe. Ob nicht ein ungültig beschlossenes
 das gesammelte Gut im Haufe zu verwenden, und die Lehen-
 mittel sollen und beschaffen werden im Haufe. Hiermit nicht
 die Haufensammlung vom 1. Nov. beschließen.

Vor Vorstand

J. König

Vor Schriftführer

Chr. Schenk

Waldfeld, den 10. Juni 1924

Der 1. Vorst. eröffnete die Versammlung um 9¹⁰ Uhr
und ließ die Mitglieder herzlich willkommen, als wichtigen
Punkt habe er heute das Osterwagnen, und als 2. Punkt
ausgeschiedene Einladungen.

Zum 1. Punkt sagte der 1. Vorst. schon Eingang seiner Niederschlagung,
daß wir bei diesem Osterwagnen sehr schnell
abgeschritten haben, und unsere Danken nicht sind und
gekommen, und bittet die Versammlung um Nachsicht
wie die Danken sollen gedankt werden. Es müßte mir
das Nachschlag gemacht einen Punkt Beitrag zu geben,
nachdem jedes Mitglied zu bezahlen hat. Der 1. Vorst. mußte
den Nachschlag den Punktbetrag auf 1 Mark festsetzen.
Dieser Nachschlag müßte mit Kinnman nicht angenommen,
nachdem auch schon andere Mitglieder gleich bezahlen.

Zum Punkt 2. Der 1. Vorst. gab die neuen Einladungen bekannt, und
zwar vom Gesangsverein Freigeist und Gesangsverein, sowie
vom Gesangsverein Luise'sche Freigeist und Gesangsverein
Nunke eine bestimmte Zusage gemacht worden. Jedoch sollten
für Gesangsverein Freigeist Kosten bezahlt werden, und diese
den Betrag zu finden. Für Gesangsverein Luise'sche können
wir ebenfalls nicht geschlossen werden, weil wir im Ober-
mündigen unser Liedersänger nicht bezahlen müssen, und sollte
sie infolge dessen gekannt werden. Weiter müßte angangen
am 1. Freitag ein Feuer zu veranstalten, und müßte mir
den Spieltheater Paul überlassen. Hiermit die Versammlung
vom 1. Vorst. um 11 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer
Herr. Schenck

Der Schriftführer
Herr. Schenck

Malßfeld. d. 5. Juni 1924.

Die heutige Monatsversammlung wurde um 9.30 Uhr vom
I. Vorsitzenden eröffnet. Dieselbe wurde wieder sehr reichlich besucht.

Als I. Punkt galt die Aufnahme des ungemeinlichen
Gefahrts Rufs. Dieselbe wurde mit 14 gegen 1 Stimme
im Verein aufgenommen.

Im II. Punkt wurde über den Schriftstellerswerb gesprochen.
Der Eintritt beträgt 50 Hg. Zahlung 8 Uhr abts.

III. Punkt: Das Aufschieben der Großkopfzettel wird auf 14 Tage nach
Hingehen festgesetzt, falls nicht an diesem Tage der Rufs-
schreibungsvertrag abgeschlossen ist.

IV. Punkt: Der II. Vorsitzende Joseph stellt einen Antrag, alle Beiträge
von der Monatsversammlung erst ganzungen zu lassen und nicht
auf einen Tag zu kürzen, wofür auf stattgegeben wird.

V. Punkt: Antrag von: Der Fall Exonersatz mit dem Vorsitzenden
der Exonersatzleistungen zu erledigen und bei demselben
Abhilfe zu tun. Die Sache wird richtig diskutiert. Die meisten
Mitglieder sehen auf dem Standpunkt, die Sache als keine
Angelegenheit zu betrachten. Exonersatz spricht die Sache
zu erledigen. Schluß der Versammlung 11 Uhr.

Der Vorsitzende

H. Kring

Der Schriftführer

Chr. Schenck

Malsfeld, den 9 August 1924

Die Wappammlung wurde um 9 Uhr vom 1. Hof.
eröffnet. Zur Tagesordnung stand:

1. Luzistwappammlung in Malsfeld.

2. Luzistwappfeßen mit Holl und Periswappfeßen.

I. Zu Punkt 1. gab der 1. Hof. bekannt, daß am 10/8 in
Malsfeld die Luzistwappammlung statt findet, und
bittet um volle Teilnahme.

II. Zu Punkt 2. wurde der Vorschlag gemacht auf dem
Luzistwappfeßen ein Wappmägen mit Periswappfeßen
zu veranstalten. Hiermit wurde gesagt, wenn das Luzistw.
wappfeßen nach Malsfeld kommt. Dieser Vorschlag wurde
zustimmend. Die Wappmägen zum Luzistwapp
beauftragt dafür einzusetzen, daß das Luzistwappfeßen
nach Malsfeld gelangt wird.

III. Es wurde dann noch aufgefundenen Wappmägenlagern
besprochen. Georg Höpfer wurde beauftragt noch 1000 Kisten
Munition von Cassel mit zu bringen. Da weiter
nichts vorlag wurde die Wappammlung vom 1. Hof.
um 12 1/2 Uhr geschlossen.

Der Wappmägen

Georg Höpfer

Der Schriftführer

Chr. Schenk

Montag d. 11. Oktober 1924.

Die heutige Monatsversammlung wurde von I. Vor-
sitzenden um 9 Uhr eröffnet.

Tagesordnung: I. Eröffnung des geschlossenen Lesestuhls.

II. Mitteilung von dem noch vorstehenden Gang der Sache.

III. Entscheidung des Falls, über den zu viel besprochen wurde.

Zu Punkt I. gab der Vorsitzende einen Rückblick über das geschlossene
Lesestuhl. Als nun das nächste Lesestuhlangelegenheit
kam, nahm Paul Hoff das Wort. Er erklärte, daß bei
einem solchen Lesestuhl immer dieselben Leute sitzen auf die
ganzen Wochen hin. Die ganze Versammlung sprach aber gegen
ihn, indem gesagt wurde, daß durch unregelmäßiges Sitzen
sich einander nur eine Verbesserung ergibt werden könne.

Zu Punkt II. stand das Lesestuhlgelegenheit. Vor dem Lesestuhlgelegenheit übrig
gebliebenen Lesestuhl (1 vollständiges Lesestuhl) soll am Sonntag den 19. 10.
von nachmittags 2 Uhr ab eröffnet werden. Es werden vier Lesestühle gemacht.
1. Vier mit Lesestuhl, 2. Vier mit Lesestuhl, 3. Vier zum Lesestuhl bis zum nächsten Lesestuhl.
4. Mit Lesestuhl in Lesestuhl, je 3 Lesestuhl. Lesestuhl 4 wurde zum Lesestuhl ange-
nommen. Es werden 3 Lesestuhl mit Lesestuhl und 3 Lesestuhl mit Lesestuhl
gelesen. Auf dem Lesestuhl werden Ring 1 u. 2 gelesen,
jedoch die 12 nur eine 11 gilt. Es kommt der gute Lesestuhl-
stühle den guten Lesestuhl nicht über. Jeder der
beteiligten Lesestühle soll eine Mitteilung und Lesestuhl lesen.
Zu Punkt III. Der I. Vorsitzende erklärte nochmals die Angelegen-
heit mit dem zu viel besprochenen Lesestuhl. Es nahm Hoff in Bezug
und gab zu verstehen, daß Hoff ein neues Mitglied sein
und schon viel Gutes für den Verein getan hätte. Die Mit-
glieder schienen dieses an und so würden sie fünf
Wort mit der Bitte beilegen. Somit war die Sache
erledigt. — Eine Anfrage Hermann wegen der Lesestühle
wurde bis zur nächsten Versammlung vertagt.
Schluß wurde die Versammlung geschlossen.

Vor Vorsitzende
H. Hoff

Vor Schriftführer
Chr. Schenck

Malsfeld, den 23 November 1924.

Die Versammlung wurde am 4 Uhr nachmittag vom 1. Vorst. eröffnet, und wurde sogleich das Protokoll von der vorhergehenden Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bekanntgabe des Festzuges und Lagerplatzes.
2. Minutenschrift gemeinsam mit sämtlichen Mannen.
4. Leitwage und 5. Wappenstein.

I. Zu Punkt 1 gab der Vorsitzende bekannt, daß der Festzug am 4. und 5. Sonntag im Januar stattfindet, und daß wohl erst 4 Wochen vorher der Lagerplatz stattfinden wird, in welchen dann etwaige Abwege an den Festtag gestellt werden müssen.

II. Zu Punkt 2 gab dann der 1. Vorst. bekannt, daß die Mannschaften zusammengekommen sind, und es nur eine gemeinsame Minutenschrift sämtlicher Mannen begeben haben. Der Gelde sollte zum Kriegsanstaltmal verwendet werden. An dieser Minutenschrift sollte jedes Mann mitwirken, und sollte dieser Mann ankommen, ob der Festzugswagen mitwirken will. Die Versammlung sollte sich dann auf dem Standpunkt, daß der Festzug selbstständig sein, daß der Mann sich an dieser Minutenschrift beteiligt, und wurde der Wappstein genehmigt, daß die Heubergsberger spielen soll. Dies wurde dann einstimmig angenommen. Der Festsatz wurde dann sofort in Angriff genommen.

III. Zu Punkt 3 erwähnte der 1. Vorst. die Leitwagefrage, daß noch nicht ob die Leitwage vollständig sind, und bittet die Mitglieder für vollständigen Leitwage zu bezahlen, sonst können wir nicht mehr stattfinden.

IV. Unter Punkt Wappenstein wurde nicht besonders mehr etwas beachtet, es wurde nur der Wappstein genehmigt, auf Minutenschrift noch das Bild des Mannes und des Mannes und das Kriegsgeschehen zu spielen. Diesem wurde auch zu gesprochen. Sodann wurde die Versammlung am 5.15 Uhr nachmittag geschlossen.

Der Vorstand
Gg. Meier

Der Schriftführer
Ch. Schenck

Refining

Monat	Tag	Einnahmen	fl.	gr.
Jan.	1.	Rappenbestand	178	09
April	13.	Einnahmen beim Okenwegmessen	116	70
Juni	7.	" beim Festschießen auf dem Södingersfest	117	20
"	28.	Einz. Loren von 2 Luftgewehren an Lippesberg	6	-
Vez.	25.	Einnahmen beim Fackelabend	224	50
"	26.	" " Ball	127	57
"	31.	An Leihbüchern u. Lesebibliothek	93	70
"	"	An rückständigen Beiträgen		
		Su.	867	29
		Ab die Ausgabe	541	65
		Rest Bestand	325	64
		Uebersicht der Ausgabe	472	80
Vez.	28.	An Luftwaffenkassen	29	85
"	"	Einz. Einnahmen des Viglants. Organschen	12	-
"	"	Einz. Kaufende des Lorenzen	2	75
"	"	Einz. Kugelscheiben auf Meißnischen	5	-
"	"	Kassengeld für Rügen	1	-
Ok.	6	Kaufmänn. (Diplom)	4	25
Juni	1	Kassengeld gemacht (Lippes)	2	-
Vez.	31.	Gesamt für Kassenkassen	12	-
		Su.	541	65

Prüfung geleistet
 und ist damit befriedigt.
 Hans Frank.
 Hermann Brechmann
 Reinhold Schmidt

pro 1925.

1

Monat	Tag	Ausgabe	Ab	Bilg.
Febr.	2	Reisung: Pfäfers i. Grundlag	7	-
März	3	Münition (2000 Schuß)	17	-
"	8.	Fahrgeld beim Logistikdienstleistungen (Brennstoffen)	9	-
"	8.	Müntz. i. Logistik beiträge I. Rate	12	50
"	10.	Reisung: Paul Höf. (Liftanlage)	4	50
April	13.	Wüst beim Baseball	42	-
"	"	Luftbeihilfen	7	10
"	"	Reisung: Jäger Kessel	4	-
"	14.	" Konsumieren	30	-
"	19.	Kontogeld beim Lindenschützen	5	-
Mai	30.	Reisung: Landeheim	15	45
Juni	6.	Fahrgeld	10	-
"	7.	Ein 18 Mark Lira beim Sängerfest	3	60
"	8.	Reisung: Jg. Höf. (Holzungsmaschine in Holzau)	3	-
"	8.	" Jäger Fuß (Kasse)	32	50
"	"	Kontogeld beim Sängerfest	15	-
"	19.	Zimmerarbeiten - Reparatur	9	75
"	28.	Leibschiffe für Luftbeihilfen	3	-
"	29.	Reisung: Konsumieren	31	50
Juli	10.	Luftbeitrag für 10 Mann (Dinnerarbeiten)	5	-
Sept.	20.	Müntz. i. Logistik beiträge II. Rate	12	50
Okt.	22.	Münition (250 Schuß)	2	75
"	"	Ein Diplomarbeit	4	50
"	23.	Ein Fahrgeld i. Last 2 Mann (Fahrtentag)	0	-
"	30.	" 1000 Schuß Münition	8	50
Nov.	11.	Reisung: Vanner, Ostschweiz	26	90
"	22.	Ein Teilbeitrag zu Bürgerhaus	5	-
Dz.	23.	Diplomarbeiten Ein Lira zu Theater	1	25
"	23.	Reisung: Pfäfers i. Grundlag	1	95
"	26.	Ein 5 Mann Wüst mit Last	73	40
"	28.	Reisung: Landeheim	46	40
"	"	" : Vanner, Ostschweiz	16	75
			472	80

Malsfeld, den 17. Jan. 1925.

Die diesjährige Generalversammlung wurde vom 1. Vors. um 8³⁰ Uhr eröffnet, der die anwesenden Schützenbrüder durch den Schützengruß „Gut Ziel“ herzlich begrüßte. Sodann schritt er zur Vorlesung der Tagesordnung, die wie folgt lautet:

1. Bericht vom Schützenfest in Cassel.
2. Jahresbericht des Vorstandes.
3. Kassenbericht.
4. Statutenergänzung.
5. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
6. Verschiedenes.

Zu Punkt 1. ergriff der 1. Vors. selbst das Wort. Anwesend waren J. Henig, H. Henig, H. Schirmer. Als Hauptpunkt für uns in Betracht kommend wurde auf dem Schützenfest in Cassel beschlossen und angenommen: „Jeder im Stand, abgegebene Schuß, der den Lauf verläßt ist gültig.“

2. Der Gruß „Gut Ziel“ bleibt bestehen.

Als 2. Punkt stand auf der Tagesordnung Jahresbericht. Der 1. Vors. blickte auf das verflossene Jahr zurück und richtete die Worte an die Versammlung sich um kommenden Jahre besser am Schützenwesen zu beteiligen wie es bisher der Fall war. Es wurden unter anderem 13. Versammlungen, 2 Tanzvergnügen und 2 Theaterabende abgehalten. ebenfalls wirkte der Verein am 1. Weihnachtstage durch Theater spielen mit. Es wurde weiter noch beschlossen: Wer 3 Versammlungen unentschuldigst fehlt wird aus dem Verein verwiesen.

Zu Punkt 3. konnte noch nicht Stellung genommen werden weil die fehlenden Beitragsgelder noch nicht eingegangen waren, dieser Punkt wurde dann bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt.

Zu Punkt 4. Statutenergänzung wurde beschlossen und einstimmig angenommen:

§ 6. Abs. b. Mitglieder die die Vereinsinteressen gröblich

verletzt können, vom ~~Vorstand~~ ausgeschlossen werden, doch steht ihnen das Beschwerderecht an den Vorstand binnen 4 Wochen offen, können sich aber nach einer Karcutszeit von 1/4 Jahr wieder anmelden.

§ 17. Ehrentzen oder Personnen die sich an dem Verein verdient gemacht haben können durch Beschluß der Vereinsversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

§ 18. Der Antrag zur Auflösung des Vereins muß von mindestens Dreiviertel der Mitglieder beim Vereinsvorsitzenden gestellt und legitimiert sein. Dieser hat innerhalb vier Wochen eine Generalversammlung einzuberufen, von welcher die Auflösung getrennt und mit Dreiviertel Mehrheit der anwesenden Stimmen beschloffen werden kann.

§ 19. Bei der Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen den für den Verein noch stehenden Mitgliedern zu und können diese ebenfalls einen neuen Verein gründen.

Zu Punkt 5 Neuwahl wurden einstimmig gewählt

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. Vorsitzender : | Gg. Wenig |
| 2. " : | Gg. Flothler |
| Kassierer : | H. Schirmer |
| 1. Schriftführer : | Chr. Schenk |
| 2. " : | R. Fehr |
| 1. Schiffsmeister : | H. Wenig |
| 2. " : | G. Tröll |

Gauntliche nahmen die Wahl an.

Zu Punkt 6. wurde der Antrag gestellt und einstimmig angenommen: Die Beiträge 1/4 jährlich zu zahlen und 1/4 jährlicher Fassenabschluss.

Als Vereinsdiener wird Ernst Flothler gewählt und bekommt 12.- Mk für das Jahr. Jeden Freitag abends 8 Uhr ist Schiffsstunde. Chr. Höhr wird als Ehrenmitglied ernannt. Der 1. Vors. schloß um 11 Uhr mit einem 3fachen kräftigen Gut-Ziel die Versammlung.

Der Vorstand:
Gg. Wenig

Der 1. Schriftführer
Reneh. Fehr

Refining

Vatum	Monat	Tag	Salz	Stk.	Linnaea	Nb.	79.
Januar	1.				Rappenbrot	15.	—
Febr.	17.				Linnaea beim Frohrabend	143.	25
	31.				" " "	35.	—
April	21.				" " Oberball	143.	50
					" " Frohrabend (Hingehen)	75.	—
					Wappfuß beim Spitzfest in Pommern	2.	—
Juli	27.				Linnaea beim Frischschützen auf dem Fünffest	123.	68
Sept.	14.				" " Fall	134.	81
					" bei der Probstzammmlung	25.	—
					" beim Schützenfest	4.	—
					An Leiträgen	133.	60
					" Eintrittsgelder	8.	—
					An Kontroleiträgen	37.	—
					Ein Wagen der Leutnants an Fünffest in Pommern	3.	—

882 84

Rechnung zugewandt
für wichtig befunden

Leber Trust
Grace Gibbs

Grady Fisher

pro 1924.

Monat	Datum	Leistung Nr.	Bezeichnung	Nr.	Hg.
Februar	4.		Kaufung Lamm, Wülfen	20.	50-
"	"		Rück Rulps (Linsen der Linsen)	21.	-
"	25.		Erfolg für Jg. Linsen nach Linsen	1.	60-
"	19.		Erfolg zum Linsen in Linsen (Linsen u. Linsen)	5.	-
"	28.		Kaufung: Linsen Linsen (1 Linsen Linsen)	17.	55-
März	25.		" Linsen und Linsen (Linsen u. Linsen)	3.	95-
April	4.		" Linsen, Wülfen (Linsen u. Linsen)	3.	75-
"	14.		" Linsen u. Linsen (Linsen u. Linsen)	1.	70-
"	17.		" Linsen, Wülfen, Linsen	9.	15-
"	18.		" Linsen, Wülfen	9.	40-
"	18.		" Linsen Linsen (Linsen)	10.	-
"	25.		" Linsen Linsen	49.	10-
"	30.		" Linsen Linsen	2.	60-
Juni	3.		" Linsen Linsen (Linsen für Linsen)	1.	50-
"	22.		Linsen u. Linsen (Linsen u. Linsen)	21.	-
April	4.		Wülfen Linsen	96.	40-
			Kaufung Linsen	110.	27-
Juni	7.		" Linsen (Linsen: Linsen)	5.	-
Juli	15.		" Linsen u. Linsen (Linsen)	1.	-
"	23.		" Linsen, Linsen	3.	-
"	24.		" Linsen u. Linsen (Linsen)	10.	50-
"	29.		" Linsen Linsen (Linsen)	5.	-
Aug.	2.		" Linsen Linsen	51.	18-
"	3.		Linsen an Linsen Linsen	15.	-
"	24.		Linsen Linsen, Linsen u. Linsen	43.	75-
"	"		Linsen u. Linsen zum Linsen Linsen	2.	90-
"	29.		" Kaufung Linsen (Linsen)	5.	-
Sept.	12.		" " "	5.	72-
"	14.		Wülfen Linsen	17.	60-
"	"		Linsen Linsen u. Linsen Linsen	21.	75-
				570	87

Refining

Linnaea

Mount	Log	Signature	Rank	Regt.
		Whitney	882	84

Blank | Pg.

Whitney

882	84
-----	----

an die Fürst	882.	84
an die Fürst	704.	75
<u>an die Fürst</u>		
an die Fürst	178.	09

ab Lin. Pasgabri

704. 75

Heute Montag

178. 09

gro 1924

Monat	Tag	Ausgabe	Werttag	Mark	Hg.
Sept.				570	87
"	14.	Für Wipfeler Land Rente		5	-
"	"	Hotelgeld zum Vornamensfestessen		1	-
"	21.	Befreiung Feinw. Vileser, Korbwaffer		4	05
"	21.	" Korbwaffer - Korbwaffer (für Feinw.)		28	23
"	21.	Verpflegungsgeld beim Land		18	45
"		Für ein neues Luftgewehr		45	-
Nov.		Befreiung Feinw. Feinw. (Korbwaffer des Korbwaffer)		10	80
Dez.	28.	Hotelgeld zum Adventstag in Gensungen		3	-
"	"	Für Korbwaffer an Feinw., Porto u. f. m.		3	85
"	"	Hotelgeld u. Befreiung zum Adventstag (Feinw. u. Feinw.)		5	80
Jan.	4	" " zum Adventstag (Feinw. u. f. m.)		8	70

Sum 704.75

Malböld, den ~~14~~¹⁴ Februar 1925

Die Versammlung wurde um 9 Uhr vom 1. Vorf. eröffnet, und die Anwesenheitsliste wurde gelesen. Sodann wurde das Protokoll von der Generalversammlung gelesen, und von der Versammlung angenommen. Hierauf ging man zur eigentlichen Tagesordnung über, und die mit folgt lautet:

1. Thappenbericht
2. Vorlesen eines Briefes/Kindes vom Lande
3. Ernennung des Stützendenbrüder Hr. Höfer zum Ehrenmitglied.
4. Entlassung des Thappenworts
5. Anweisung eines Tages
6. Abrechnung
7. Neuwahl

Zu Punkt 1 verbatte der Thappenworte den Thappenbericht über die Einnahmen und Ausgaben. Der erste Vorf. liest dann 2 Thappenwörter vorzulesen. Es wurde dann Georg Höfer und Peter Fuß als Thappenwörter gewählt.

Zu Punkt 2 wurde vom 1. Vorf. ein Brief/Kind vom Lande vorlesen betraf das Landesfesten

Zu Punkt 3 überreichte der 1. Vorf. dem Stützendenbrüder Christian Höfer ein Schreiben nach Gassel, das vorlegen müssen ein Ehrenmitglied und die Ernennung zum Ehrenmitglied. Stützendenbrüder Hr. Höfer sagte dem Verein für die Ehre seinen Dank aus, und sprach dem Verein noch einen Abschiedsbrief mit, das zu lesen und was in seinen Thappen steht ihn zu unterstützen.

Zu Punkt 4 verbatte der Thappenwörter Bericht über die Revision und wurde die Thappen für richtig befunden, und sodann von Thappenwörter die Entlassung erteilt.

Zu Punkt 5 liest der 1. Vorf. aus, daß schon ein Brief bei ihm der Mängel war größer ^{werden} einen Tag anzusehen, was das andere Mängel der ganzen Versammlung war. Hier wurde ab hier um das Festenpunkt die Finanzlage. Es wurde dann der Vorfall gemacht, um die Liste aufzu-

sollen, so wie sich jeder Tischgenossen bei der mit einer Tüchlein eine
 persönlichen Namen, und diese Tüchlein in Kartenreihen ^{begeben} ~~abgeben~~ ^{begeben} Namen.
 Dies würde von der ganzen Hofsammlung angenommen, und außer
 Essen mit gläsernen Töpfen vollendet sich bereit, falls die Tafel in Gasse
 sollte bestellt werden, so alle Mägen mit Aufstellungen fängt zu sorgen
 müßte, welches vom 1. Hof. bezeugt würde. Die vorerwähnte
 Liste soll in der nächsten Hofsammlung vorgelegt werden.
 Zu Punkt 6 würde einviertel Thaler als Tischgenossen bei der aufgen-
 nommen. Abgemeldet fort sich einem Mittel
 Zu Punkt 4 sollen zwei Tische von Aufzug und 1. Oktober Thaler
 und 2. Oktober Thaler zu verwenden. Der Aufzug würde an-
 genommen bis auf den Thalerband. Es würde von in-
 scheidenden Mitgliedern verordnet, daß es schon zu spät ~~wäre~~
 wenig Zeit vorhanden wäre. Gewürde müßten lange diskutiert
 und nach langem hin und her würde auf der Thalerband
 angenommen mit dem Wortsatz, daß der 1. Hof. immer noch
 3 Tage Aufschub sollte, daß sich genügend Spielver sammeln
 sollen, und die Aufstellung von Thalerbanden vor sich gehen kann.
 Es wurde in der Hofsammlung vom 1. Hof. am 17. 45 Uhr
 geschlossen und ging zum gemütlichen Teil über

Der Vorstand
 J. J. Manig

Der Schriftführer
 Chr. Schenk

Malbshof, den 14 März 1925

Die Versammlung wurde um 9 Uhr vom 1. Vors. eröffnet,
und begrüßte zunächst das neu angenommene Mitglied und
Führer beider Ginnvereine, und wünschte, daß er nicht nur ein
honoris Mitglied sondern auch ein tüchtiger Führer werde, so
wird die Kameradschaft leben, und diejenigen die in der
vorigen Versammlung untätig gesessen haben. Gleiche Mitglieder
haben sich untätig gesessen. Anschließend wurde vom Schriftführer
das Protokoll vorgelesen von der vorigen Versammlung. Wiederholung
wobei sich keine und was somit das Protokoll angenommen.

Ginnung ging der 1. Vors. zur Tagesordnung über die wir folgt
lautet:

1. Leziestherhaltung vom Leziestherfischen und gleichzeitig Leziesther in Oberrumpfen am 8 März.
2. Thappenabfluß jedes Vierteljahr nach Leziesther der Generalversammlung.
3. Zeichnungsliste für die Saison
4. Osterausgaben.
5. Wappenstein.

Schlichte
Grafen
H. H. H.
H. H. H.
H. H. H.
H. H. H.
H. H. H.
H. H. H.
H. H. H.

Zu Punkt 1. nachstehende der 1. Wap. Leziesther vom Leziestherfischen und Leziesther-
tag in Oberrumpfen. Der 1. Wap. sollte dann mit, daß der Herrin
Oberrumpfen einen Preis gestiftet hatte, und diesen Preis für einen
Herrin mit 211 Thaler gestiftet, diese Mitteilung würde von den
Mitgliedern begünstigt angenommen. Ferner sollte es mit, daß im Leziesther
ein Leziestherfischer sollte vertrieben werden, und dies von den
Herrinnen abgelehnt würde. Der Leziestherfischer würde von 25 Pf. auf
50 Pf. erhöht werden, da der Leziesther auf 10 Pf. erhöht wurde, und mußte dies
nachgeprüft werden. Am 19 April vormittags 10 Uhr findet in Oberrumpfen
das Leziestherfischen für den Leziesther. Der 1. Wap. vorzulegen für den
Leziesther, daß es der Herrin Oberrumpfen sollte, indem daß die ganze
Leziesther müßte abgelehnt werden. Ferner vorzulegen der Wap. für den
Leziesther, daß der Leziesther im Saal müßte verlegt werden, und auf dem
ein neuer Wap. Oberrumpfen anzubringen, welches von Herrn müßte ge-
macht werden. Ferner. Wap. Oberrumpfen für den Herrin mit Herrn H. H. H. die
Leziesther zu vertrieben, welches von der Wap. angenommen
würde. Die Thappen fingen Oberrumpfen der Herrin, und bleibt die
Wap. Oberrumpfen der Herrin Oberrumpfen für den Herrin Oberrumpfen der
Herrin.

Zu Punkt 2. sollte der Wap. mit, daß laut Leziesther der Generalversamm-
lung jedes Vierteljahr sollte Thappenabfluß gemacht werden, aber
es mußte leider gestallten, daß nach vielen Umständen es müßte,
sogar nach dem vorigen Jahr. Es wird dann von Thappen der
Wap. Oberrumpfen vom vorigen Jahr mal verlegen, und sollen diese
nachmal gemacht werden die Leziesther zu Leziesther. Es
würde dann die Frage angestellt, wie es mit den Leziesther
Mitgliedern werden sollte, ob die auf ihre wollen Leziesther
Leziesther sollte. Für das alte Jahr sollte die Leziesther Leziesther
werden, und für das neue Jahr würde folgender Leziesther Leziesther:

Für die Zeit wo ein Mitglied arbeitslos ist, wurden ihm die Beiträge
erlassen. Der Vorst. wuschte die Mitglieder die rückständigen Beiträge
bis zum Schluss des 1. Quartals zu entrichten.

Zu Punkt 3. Der Vorst. legte die in der vorigen Versammlung beschlossene
Liste zum Zeichnen von Geld zur Anschaffung einer ^{neuen} Faser, und ließ
die Liste zum Zeichnen. Es wurde hier nochmal erwandert die Liste
auf im Vorst. lassen zum Zeichnen zu lassen. Dies wurde abgelehnt
und die Liste solle nur in Mitgliedern ~~Zeichnen~~ ^{Zeichnen} zum Zeichnen.

Zu Punkt 4. Es wurde für das Osterwergmengen auf ein Preisfestsetzen
beschlossen, und zwar mit Lustigem. Zum Kaufen der Preise
wurden Georg Wunig Georg Köse Will Tschand und Gerslow vor-
geschlagen. Gerslow las die Wahl ab. Bestellung der Mitglieder
wurde der Vorst. mit Martin Tschand beauftragt. Aufstellung der
Einheitspreise wurde aufgeschoben bis zur nächsten Versammlung.
Die Preise zum Festsetzen bleiben ein gemeinschaftlich, 3 Fässer 25 Pf.
Anfang des Wergmengen nachmittags 3 Uhr.

Zu Punkt 5 wurden ihm besondere Anträge & mehr gestellt, als daß der
Preis von Abrechnungen in einen Faser eine sonst irgend ein Höchstes
soll gemacht werden, jedoch so sichtbar ist, ebenfalls der Vorst. von
Abrechnungen. Hiermit wurden Tschand und Tschand beauftragt.
Daher möchte sich Tschand zu Worte und sprach den Festsetzen die
den festen Preis von Abrechnungen vorzulegen haben im Namen
der übrigen Festsetzen beider durch ein gemeinschaftlich Gut zu sein lassen
von ~~und~~ ^{aus}. Und weiter möchte sich Gerslow und bezeugen, daß
die Festsetzungen in Zukunft mehr müssen ~~fest~~ ^{fest} werden sein lassen
zumal so wie vor dem Einheitsfestsetzen. Es wären besser
immer nur ein und dieselben gemacht, und das könnte so nicht weiter
gehen. Der Vorst. bezeugen die bezeugen ebenfalls sind wuschte
Wergmengen die besser wuschte haben werden festsetzen, und noch
an den Festsetzungen zu bezeugen und selbst somit die Versammlung
um 10 15 Uhr.

Der Vorstend

Gg. Wunig

Der Festsetzer

Chr. Gschütz

Montag d. 3. April 1925.

Die frühere Monatsversammlung wurde um 10¹⁵ Uhr vom 1. Vorsitzenden eröffnet. Der Versammlung wurde das diesjährige Vereins-Weihnachtsfestplan. Jeder Teilnehmer gab fünf Pfennig mit. Immerforten ab. Jeder den Namen seinen besten Weihnachts-Weihnachtsfestplan. Das Resultat wird am 2. Oktobertag bei dem Festzugegeben. Dem besten Teilnehmer wird dann die Teilnahme an der Weihnachtsfeier ausgeschrieben.

Nach dem Festplan, an welchem sich 18 Teilnehmer beteiligten, (die demnach verpflichtet sein sollen am Montag den 6. 4. 25 noch beizubringen) wurde die Weihnachtsfeier festgesetzt, welche winterliche Lieder aufweisen. Dann wurde das Festplan von der vorigen Versammlung gelesen.

Der Musik ist von Martin Schenk beigesteuert worden. Die ersten Teilnehmer Musikanten erhalten je fünfzehn Mark und für die Nation, Martin Schenk erhält zwölf Mark. — Als Eintrittsgeld wurden festgesetzt:

Mitglieder 50 Pf. von denen 30 Pf. für die Nation.

Beisitzer 1 Mark, alle übrigen Damen 50 Pf.

An der Kasse kommen: Schenker, Schenker, J. Schenker, J. Schenker.

Das Festplan beginnt um 2 Uhr nachm. Aufsteht von 2-4 Uhr: J. Schenker, Schenker, Schenker, J. Schenker. Von 4-6 Uhr: Schenker, Schenker, J. Schenker, Schenker. 6-7 Uhr: Schenker. Langzeitung: J. Schenker, J. Schenker.

Die Teilnehmer der Weihnachtsfeier am Montag Abend 8 Uhr vor dem Fest.

Es wurde dann noch eine Entscheidung gemacht zum Weihnachtsfestplan am 19. 4. 25. Der finanzielle Festplan abgeändert werden müssen, was die Teilnehmer festsetzen zu stellen. Es wurde jetzt genügend Geld zur Verfügung gestellt. Dann wurde noch eine Entscheidung von Mitgliedern gemacht, welcher aber die Mitglieder abgelehnt gegenüberstehen, weil wir bei unserem Fest von einem festen Plan abgelehnt werden. Deshalb wurde die Versammlung um 11 Uhr geschlossen.

Der 1. Vorsitzende
J. Schenker.

Der Schriftführer
Chr. Schenker.

Malosfeld, den 9 Mai 1925

Die fröhliche Monatsversammlung wurde um 9 Uhr vom
1. Vorst. eröffnet und die Tagesordnung bekannt gegeben

I. Aufnahme

II. Bekanntgabe von Einladungen

III. Vorbesprechung auf dem diesigen Festsaal

zu Punkt I. Wenn Löffel I wurde einstimmig als Mitglied
aufgenommen. Abgemeldet haben sich Hilt. Löffel - Löffel. Kinnmuffen
und Thow. Löffel.

zu Punkt II. Es wurden die Einladungen bekannt gegeben vom
Festballverein Rungsfanzen und Gesangsverein Malosfeld, Löffelverein
wurde von mehrheitlich zugestimmt. Dem Festballverein Rungsfanzen
wurde ihnen dievorteilhaftig zugestimmt, weil die jüngeren Festball-
brüder um dem selben Tage einen Ausflug machen wollten, jedoch
wurde ab aber den übrigen Festballbrüder auf seine gestellt, wenn
sie nicht besonders vorzögen, sich zu sammeln zu beschließen und
den Verein verlassen.

zu Punkt III. Der Festballverein ist beauftragt auf dem Festsaal
ein Vorbesprechung abzuhalten, und zwar im Namen des Gesangsvereins.
Der Festballverein über nimmt alles, und zahlt nur an den
Gesangsverein ein Handgeld. Dieser Auftrag wurde zugestimmt.
Es wurden sofort gleich die Leute bestimmt zum Festballverein der
Vorbesprechung, und zwar Festballbrüder Gg. Wenzel - Wöll - Gerslow - Thow
Löffel - Gg. Wenzel - Th. Wöll. Der Verein wurde auch gleich
die Leute bestimmt zum abhalten des Vorbesprechens, und zwar
als Vorbesprechung am Festballstand: Th. Wöll - Wenzel und Gerslow, zu beschließen
Wenzel Löffel - Gg. Löffel - Ad. Löffel - Thow - Gerslow - W. Löffel -
Wenzel - Wöll - Gg. Wöll. Der Vorbesprechung wird nur mit Löffel-
gemessen abgefahren. Die Vorbesprechung sich üblig 3 Löffel 25 Pf
Vorbesprechung 10 Pf. Der Verein wurde beschließen dem diesigen Gesangs-
verein ein Festballtagel zu stiften, wobei Löffel wurde damit
beauftragt. Zum Festballverein wurde der 1. Vorst. die Mitglieder
bei Aufstellung des Festballstandes sich sehr zu beteiligen, damit
es nicht allein da stünde. Gewandt wurde die Vorbesprechung der
10⁴⁵ Uhr geschlossen.

Der 1. Vorsitzende
Gg. Wenzel

Der Schriftführer
Chr. Schenk

Malsfeld, den 22 Juni 1925

Die fünfte Monatsversammlung wurde um 9 1/2 Uhr vom 1. Vor-
sitzenden Tagesordnung I Aufnahmen II Bekanntgabe von Einladungen
III Kassenbericht

Zu Punkt I. Aufgenommen wurden Joh. Heun und Paul Vriest.

Zu Punkt II. Es wurden die Einladungen bekannt gegeben,
und zwar Kassefussmarschen Vikarofansen am 27 u 28 Juni vom
Fußballverein Lissaforth am 28 Juni und vom Riebschneiderpostlag
in Ganganburg am 11 u 12 Juli. Feiernberg und Vikarofansen
wurden zugesagt, von Lissaforth wurde weil es eine gesundheitliche
Fall mit Herbschneisen war Abstand genommen. Das Festantritts-
geld nach Vikarofansen und Ganganburg wird von der Kasse bezahlt.
Dem Herrn Lissaforth sollen auf ihrem Antrag 2 Lichtgästen gegen
Hauptbeitrag gelassen werden.

Zu Punkt III. Kassenbericht wurde der Kassenbericht vom Kassier
und aufgelesen. Kassierbruder Geyssler erklärte, daß die bisherigen Einnahmen
welche 35 Ringe fallen, nicht abgeliefert waren eingekassiert worden, und fürsten
sind zuvörderst ein Gageverleih mit einem Mitglied welches abgeliefert will
haben, daß ein Mitglied sich zu einem Gast füttern, die Kassen müssen alle
in diesem Monat bleiben, die Gageverleiher müssen nicht wissen. Auf
die Gageverleiher sind zu einem Gast füttern, erklärt Geyssler daß beabsichtigte
Mitglied nicht zu nehmen. Kassierbruder Vriest stellt sich darauf daß
gekauft und bittet eingekassiert um Aufklärung, andernfalls muß
er sich abmelden. Geyssler antwortet der 1. Vor. daß Most und sagte, daß bei
diesem ganzen Kassenbericht auf solchen Feste gar nichts dabei steht
können wir nur Arbeit und hinter für uns diesen Betrag. Es für einen
Kassier steht auf dem Kassierbericht wie auf einem anderen Monatsfeste
ein Kassenbericht aufzustellen, andernfalls mußte über das vom Geyssler vor-
gebrachte Material geklärt werden, bittet aber diese Angelegenheit bis
zur nächsten Monatsversammlung zurückzustellen da die Zeit schon ver-
gänglich ist, sind wir uns einig und die Monatsversammlung um
11 Uhr geschlossen.

Der 1. Vorsitzende

Joh. Heun

Der Kassier

Chr. Geyssler

Malsfeld, den 11 Juli 1925

Die fünfte Monatsversammlung wurde vom 1. Hof. um 9 Uhr
eröffnet mit einer kurzen Gebetsordnung:

I. Teilnahme am Gottesdienst in Spangenberg II. Zustimmung zur Tages-
Punkte Die Teilnahme am Altkirchengottesdienst wurde abgelehnt, weil
vom Logist bis heute noch keine Einladung vorläge.

Punkte Das Geld was von den Mitgliedern zur Tagesgabe zu zahlen
soll in 3 Raten zu zahlen werden. Die 1. Rate am 1. August
die 2. Rate am 1. November die 3. Rate am 1. Februar. Zum Einkommen
dieser Gelder werden Peter Fuß und Fr. Kiepe bestimmt. Der Einkommen
Wartungsleistungen werden die Monatsversammlung um 10³⁰ Uhr geschlossen

Der 1. Vorsitzende

Fr. Kiepe

Der Schriftführer
Chr. Schenck

Malosfeld, den 22 September 1925

Ein außerordentliches Gausaalversammlungsverschieben um 8 1/2 Uhr
vom 1. Hof. eröffnet mit nachfolgender Tagesordnung:

I. Einweisung des Thiergartensmalb. II. Luiftposthaltung vom
Lindenberg und Logierkammer. III. Harpfeinde und d.

zu Punkt I. 1. zur Einweisung des Thiergartensmalb. werden beauftragt
einige Thiere gemeinschaftlich mit den anderen Harpfeinden zu verkaufen.

2. Es sollen von jedem Harpfe 2 Mann zur Gausaalgründung
aufgestellt werden, und werden von anderen Harpfeinden die
Geisler und Logierkammer beauftragt.

3. Der Harpfe versammelt sich am Freitag mittag um
12 1/2 Uhr vor dem Harpfeinde, und versammelt dann geschlossen nach dem
Hindenberg am Logierkammer der Harpfeinde aufgestellt wird. Da dies
eine politische Harpfehaltung ist, wird geboten, dass die Harpfeinde
angestanden.

zu Punkt II. Zu nächst nachhalten der 1. Hof. Luiftpost vom Lindenberg
in Cassel, und teilen mit, dass der Harpfeinde die Harpfeinde
jetzt dem Arbeiterpostenbande beauftragt, und
und somit auch auf den großen Arbeiterpostenband
mehrerer der Lindenberg nicht kommt. Geisler Luiftpost sollen
nicht aufgestellt werden, der Lindenberg geisler 50 Pf. sollen von der

Maltsfeld, den 10 Oktober 1925

Die fünfte Monatsversammlung wurde um 9 Uhr vom
1. Vorst. eröffnet.

Vom Exakte wurde durch Abstimmung einstimmig als Mitglied
aufgenommen. Dann wurde über Weihnachtsgeschenke
besprochen.

Am 1. Weihnachtstag soll Speise gegessen werden, und am
2. Weihnachtstag soll Lall sein. Der Saal wurde für beide
Tage bestellt.

Die monatliche Mitternachtssitzung am 1. Sonntag soll nach
der letzten Versammlung gemacht werden.

Vom 1. Vorsitzenden wurden dann die Vorgänge im
Finn-Examen berichtet. Dort ist der Vorbeschluss gemacht worden,
im Finn-Examen eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Es wurde dann auf das Wunsch geäußert, der
Arbeitsgruppe in der Klub Wanderschaft bis zusammen-
zufassen. Dieser Fall gab aber zu verstehen, daß
dann der Klub eventuell wieder neu organisieren würde.
Damit wird es beim Alten.

Die Vorgänge im Finn-Examen sollen nun abgemacht werden.
Damit wurde die Versammlung geschlossen.

Vom 1. Vorsitzenden

Vom Schriftführer

H. Hering

Chr. Gehentz

Waldst. d. 7. 14. 25.

Via heutige Monatsversammlung wurde dem I. Vorsteher
wünscht. Jedem Rinnenspreiter ist seine Abrechnung zurück-
gezogen und gilt wieder als Mitglied im Verein.
I. Bericht vom Legatenspreiter wurde dem I. Vorsteher erstattet. Im Fische-
nehmen teil: J. Meier, Gg. Meier, Gg. Jocher, Gustav Föll,
Gg. Jünger u. R. Mülner. Im Klappenspreisen kam der Verein
als erster in die 1. Klasse mit 237 Ringen. Weiter waren
der Verein der Legatenspreiter mit 227 Ringen und
der Spreiter des Vereins Pansingen mit 222 Ringen.
Aufgelesen erstattet der II. Vorsteher Bericht vom der Legatens-
versammlung.

- II. Es wird Stellung genommen zu Krisnayden. Es werden sich einzelne Mitglieder zum Traktenspiel. Voraussicht soll sein das Bild: „Was sind die Liebe wirren“ bezogen werden. Wegen Musik soll an Sonntagen, Sonntag geschrieben werden. Es sollen 5 Mann Musikant bestellt werden, wenn es keine Bäume mehr gibt.
- III. Stellungnahme zu den Beiträgen, dieselben sollen bis zur nächsten Versammlung bezahlt werden, sonst werden sie eingezogen. Jedem festzumachen meldest sich ab.
- IV. Prospektur. Dem nächsten Sonntagessen, soll die ganze Prospektur mit spielen. Der I. Vorsitzende stellt den Antrag die besten Früchte im Kreis, welche aus Laus die meisten Obstbäumen besitzt geben und die größte Ringzahl vorlegt geben, eine Anerkennung zukommen zu lassen. Die Versammlung billigt das in jedem, daß es erst für nächstes Jahr in Kraft treten soll. Es soll ein Haus für Holz gebaut werden. Paul Tisch liefert das Holz zu den Tischen. Es wird dann der Vorschlag gemacht einen Sammelplatz zu bauen, wo alle Vereinsbesucher kommen darf. Es soll aber gemacht werden, bis die Laus erst in unsere Laus ist. Wilhelm Büntz ist einst Vorgesetzter als Mitglied wieder gewählt. Der I. Vorsitzende macht den Vorschlag, die Tagelöhner für die Uebrigsten bezu. Früchten jährlich ein festsetzen, bei Leuten in Wäldern und Baumstücken soll ganz verzichtet werden. Es wird aber dafür gesprochen, den alten Vorschlag gelten zu lassen. Die Vorschläge welche in Fräusen waren, verzichtet päpstlich auf die neuen zehnten Tagelöhner, welche vom Verein bezahlt wird. Die Versammlung wird geschlossen und zum gemütlichen Teil übergegangen.

Der I. Vorsitzende

Georg Henig

Der Schriftführer

Chr. Schenck

Waldsch. d. 12. 12. 25.

Die heutige Monatsversammlung wurde um 9 Uhr vom
I. Vorsitzenden eröffnet.

Als erster Punkt wurde das Weihnachtsmorgenguten besprochen.

Am ersten Abend ist Beginn um 8 Uhr, Pausenöffnung 7 Uhr.

Als Eintrittsgeld wurde festgesetzt pro Person 25 Hg.

Wichtigkeiten u. dem Herrn Herrn. Wälschen pro Person 50 Hg.

An die Kasse: Pfarrer, Jochler, Hall, Jünger. Voranmeldung: Bism, Bism.

Am zweiten Tag wurde das Eintrittsgeld wie folgt festgesetzt:

Jungen 1.50 Hb. Frauen 25 Hg. Lehrlinge vom Pkt 50 Hg.

Bei Wälschen gilt das selbe wie am ersten Tage.

An die Kasse: Strauß, Geist, Bism, Gg. Höfer.

Als zweiter Punkt wurde die Einnahmangabezeit besprochen.

Es wurde beschlossen die Einnahme bei Pfarrer u. Jochler

Kasse zu stellen. Es wurde eine Kommission gewählt,

welche in Verbindung mit Pfarrer u. Jochler stehen soll.

Vorher Kommission gehören an: Lfr. Höfer, Gg. Höfer, Gg. Jünger,
Hb. Walter, W. Jochler u. H. Jochler.

Beauftragte: Die Weihnachtsmutterung an den Herrn

Vandpflanzers soll eine der angestrichen Vorarbeit gegeben.

Die Wälschen für den zweiten Weihnachtsabend wird von

Lehrkinder, Jochler gestellt und zwar 5 Mann Lehrlinge,

die Jünger für zwölf Mann, kein Station mit Aufsicht.

Vor Aufsicht soll eine günstige in Ordnung gebracht
werden.

General wurde die Versammlung geschlossen.

Vor I. Vorsitzenden

- Gg. Jünger

Vor Schriftführer

Herr Jochler